



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.

Band II: Birnen.

V. Auflage.



Frau Grete Burgeff.

Tafel 9.

Reifezeit: Anfang bis Mitte September.

Diese gestreifte Birne wurde in den Gärten der Lehranstalt zu Geisenheim a. Rh. aus einem Kreuzungsprodukt der Winter-Dechantsbirne und Esperens Bergamotte im Jahre 1895 erzogen. Sie wurde zu Ehren von Frau Grete Burgeff benannt. Garten-Inspektor Junge hat sie im Jahresbericht 1914/1915 der Lehranstalt beschrieben.

Gestalt: Gross, grösster Breitendurchmesser beträgt 80 mm, bauchig birnförmig. Der grösste Breitendurchmesser liegt nach dem Kelche zu. Die Seite, nach welcher der Stiel sich neigt, ist grösser wie die andere. Breite Erhabenheiten ziehen sich über die ganze Frucht. — **Kelch:** Halb offen, klein, in weiter Einsenkung stehend, Kelchblättchen schmal, hornartig. — **Stiel:** Mittellang, stark, sitzt oben auf, mit einigen Fleischwulsten. — **Schale:** Dünn, hell, grünlich, über der ganzen Frucht blassrote Streifen, die bei der Genussreife fast ganz verschwinden. Rostpunkte findet man auf der ganzen Frucht, um den Stiel ein Rostüberzug. — **Fleisch:** Weiss, zart, saftig, wird bei hoher Reife mehlig, Geschmack muskiert, fast wie bei der William, Steinchen keine. — **Kernhaus:** Liegt nach dem Kelche zu, Kernhauskammern geräumig, Kerne zahlreich, gut ausgebildet, Kammern geschlossen.

Eigenschaften der Frucht.

Die Baumreife tritt Ende August ein, Genussreife Mitte September. Die Früchte halten sich lange Zeit auf dem Lager, ohne teige zu werden. Ist eine Sorte für Liebhaber, die gern ihr Sortiment vergrössern wollen. Holz und Früchte sind im Sommer schön gestreift. Wegen des Muskatsgeschmacks eignet sie sich zum Einmachen.

Eigenschaften des Baumes.

Er kann nur für kleine Formen auf der Quitte veredelt angepflanzt werden. Für grosse Formen muss man ihm den Wildling als Unterlage geben. Die Tragbarkeit ist regelmässig. Blätter fest und recht gesund. Fruchtholz bleibt kurz. Man muss die Verlängerungen kurz schneiden, die Augen treiben nicht gern aus. Die Blüte tritt mittelfrüh ein. Fusikladium haben wir bis jetzt noch nicht beobachtet.
